

Stadtrat der Stadt Weißenfels



Beschlussantrag für TOP Stadtrat

Name des Stadtrates

Gunter Walther (Bündnis 90/GRÜNE)

eingereicht zur Sitzung des Stadtrates am

22.02.2021

Rücknahme der Ablehnung den Handel, das Gewerbe und die Wirtschaft in der Pandemie - Krise entschlossen zu unterstützen (Ablehnung erfolgte im Stadtrat am 10.09.2020, Beschluss-Nr. SR 136-13/2020)

Stadtrat möge folgendes beschließen:

Der Beschluss SR 136-13/2020 über die Ablehnung, den Handel, das Gewerbe und die Wirtschaft entschlossen zu unterstützen wird aufgehoben und dem Antrag in modifizierter Form sowie mit Ergänzungen neu zugestimmt.

Erläuterungen:

Die deutlich länger, als noch vor einem halben Jahr zu erwarten war, anhaltende Corona Pandemie hat für Handel, Gewerbe und Wirtschaft kaum noch verkräftbaren Einschränkungen, Einkommensausfälle, schleppende staatliche Hilfsleistungen und vieles mehr zur Folge. Insbesondere sind davon viele Einzelhändler in Weißenfels betroffen. Zu befürchten ist ein unwiederbringlicher Attraktivitätsverlust bis hin zu sehr vielen Geschäftsaufgaben in der Innenstadt. Einen solchen Szenario, wie dem befürchteten Ausbluten unserer Innenstädte zu Gunsten einiger weniger großen Supermärkte und des Onlinehandels gilt es jetzt noch entschiedener durch Stadt, Stadtrat, im Bündnis mit dem Einzelhandel, betroffenen Gewerbe und Wirtschaft entgegenzutreten.

Hinzu kommen Befürchtungen, dass durch Corona Mutationen auch nach einer flächendeckenden Impfung kein Ende dieser Ausnahmesituation absehbar ist. Dies zwingt auf kommunaler Ebene zu einem Umdenken und zu neuen Strategien und zu gemeinsamen Handeln, wollen wir nicht, wie bereits in WSF geschehen, den Handel mit seinen berechtigten Protesten allein im Regen lassen. Die heutige veränderte Situation und die genannten Befürchtungen zwingen dazu den damaligen Antrag wie folgt zu ergänzen:

Ergänzungsbeschluss:

- Finanzielle Verluste durch Verzicht bzw. Reduzierung der Gewerbesteuern und sonstiger Nutzungsgebühren für alle bisher von langen Schließungen betroffenen Händler und Gewerbetreibenden abmildern
- Deutliche Beteiligung der Kommune an einen möglichen von Bund und/oder Land aufgelegten Innenstadtfond (soll kommunale Handlungsoptionen stärken)
Nutzung z. Bsp. zum Zugriff auf Schlüsselimmobilien durch Grunderwerb/Miete,

Erarbeitung von Innenstadtkonzepten

- Schaffung finanzieller Anreize für private Investitionen zur Anpassung von Immobilien und Geschäften mit dem Ziel einer innerstädtischen Nutzungsvielfalt
- Voraussetzung für einen attraktiven und funktionierenden Ortskern ist eine gute Durchmischung mit wohnungsnaher Versorgung, qualitativ höherwertigen Handel, Gastronomieangebote und Freizeit- und Kultureinrichtungen.
- Zielstellungen durch Entwicklung und Einsatz von entsprechenden kommunalen Steuerungselementen erreichen (Bauleitplanung auch für einzelne Nutzungen)
- Bildung neuer Kooperationen von Einzelhandel, Gewerbetreibenden, Eigentümern und Verwaltung mit Unterstützung durch Stadtrat in Form von Quartiersinitiativen, Standortgemeinschaften insbesondere für die Entwicklung eines starken Zentrums

Der Oberbürgermeister und seine Verwaltung wird aufgefordert, die aktuelle Lage zu analysieren und geeignete Schritte zur Förderung und Attraktivitätssteigerung des lokalen kleinteiligen Handels, Gewerbes und Wirtschaft zeitnah zu entwickeln und im Stadtrat vorzustellen (Masterplan).

Die beginnende Haushaltsdiskussion ist auf mit aller Entschlossenheit auf die Lösung dieser neuen Krisensituation in Form möglicher Umschichtungen finanzieller Ausgaben anzupassen.


Gunter Walther
Bündnis 90/GRÜNE

Weißenfels, der 15. 02. 2021